

Inhaltsübersicht

Seite

Geleitwort	VII
Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII

Einleitung	1
-------------------------	---

I. Konzeptionelle Unterschiede zwischen Gruppenbesteuerung und Organschaft	1
II. Nationale Umsetzung des Art. 11 MwStSystRL in § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	6
III. Ziele der Arbeit	18
IV. Gang der Darstellung	22

Erster Teil: Tatbestandsvoraussetzungen der Mehrwertsteuergruppe

Erster Abschnitt: Subjektive Voraussetzungen	27
---	----

I. Eindeutigkeitserfordernis: Zugehörigkeit zu höchstens einer Gruppe	27
II. Personen in der Mehrwertsteuergruppe	30
III. Territoriale Beschränkung des Personenkreises	50
IV. Subjektive Beschränkungen des Personenkreises	64
V. Zwischenergebnis: Reformperspektiven für das deutsche Organschaftsrecht	86

Zweiter Abschnitt: Verbundenheit der Gruppenmitglieder	89
I. Grundkonzeption der engen Beziehungen in der Mehrwertsteuergruppe	90
II. Finanzielle Beziehungen.....	102
III. Wirtschaftliche Beziehungen.....	117
IV. Organisatorische Beziehungen	127
V. Zwischenergebnis: Implikationen für das deutsche Organschaftsrecht	132
Dritter Abschnitt: Formelle Voraussetzungen	135
I. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	135
II. Konsultation des Mehrwertsteuerausschusses.....	144
Zweiter Teil: Rechtsfolgen der Mehrwertsteuergruppe	
Erster Abschnitt: Behandlung der Mehrwertsteuergruppe als einen Steuerpflichtigen	149
I. Die Mehrwertsteuergruppe als neuer Steuerpflichtiger.....	150
II. Abgrenzung zu anderen Gruppenkonzepten	155
III. Außenwirkung der Mehrwertsteuergruppe.....	158
Zweiter Abschnitt: Rechtsfolgen der Konstituierung der Mehrwertsteuergruppe.....	161
I. Leistungen	162
II. Vorsteuerabzug	177
III. Der Nichtunternehmer in der Mehrwertsteuergruppe	182
IV. Verfahrenspflichten.....	194
V. Steuerschuldnerschaft und Haftung.....	198

VI. Zwischenergebnis: Implikationen für den deutschen Organkreis.....	212
Dritter Abschnitt: Ausschluss der grenzüberschreitenden Mehrwertsteuergruppe.....	215
I. Ausschluss grenzüberschreitender Leistungsbeziehungen.....	216
II. Keine Verletzung der Grundfreiheiten durch die territoriale Beschränkung	230
Zusammenfassung und Ausblick	245
Stichwortregister	253

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	VII
Vorwort	IX
Inhaltsübersicht	XI
Abbildungsverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
Einleitung	1
I. Konzeptionelle Unterschiede zwischen Gruppenbesteuerung und Organschaft	1
II. Nationale Umsetzung des Art. 11 MwStSystRL in § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	6
1. Vollumsetzungspflicht des Art. 11 MwStSystRL	7
2. Auslegung des Art. 11 MwStSystRL und des § 2 Abs.2 Nr. 2 UStG	12
III. Ziele der Arbeit	18
IV. Gang der Darstellung	22
Erster Teil: Tatbestandsvoraussetzungen der Mehrwertsteuergruppe	
Erster Abschnitt: Subjektive Voraussetzungen	27
I. Eindeutigkeitserfordernis: Zugehörigkeit zu höchstens einer Gruppe	27
II. Personen in der Mehrwertsteuergruppe	30
1. Einbeziehung Steuerpflichtiger als Personen	31
2. Einbeziehung Nichtsteuerpflichtiger als Personen	31
a. Nichtsteuerpflichtige in der Mehrwertsteuergruppe nach der Rechtssache C-85/11 – Kommission/Irland	32
b. Verpflichtende Einbeziehung Nichtsteuerpflichtiger	35

c. Unionsrechtswidrige Einschränkung der Mehrwertsteuergruppen auf Steuerpflichtige	37
3. Einbeziehung fester Niederlassungen als Personen	40
a. Definition der festen Niederlassung	41
b. Feste Niederlassung als Person nach Art. 11 MwStSystRL.....	44
4. Sonderfall: Keine Einbeziehung von nichtsteuerpflichtigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts und Arbeitnehmern	46
a. Nichteinbeziehung der nichtsteuerpflichtigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts	47
b. Nichteinbeziehung der nichtsteuerpflichtigen Arbeitnehmer	48
III. Territoriale Beschränkung des Personenkreises	50
1. Tatbestandliche Begrenzung auf im Mitgliedstaat ansässige Personen.....	51
a. Tatbestandliche räumliche Begrenzung	51
b. Keine grenzüberschreitenden Eingliederungsvoraussetzungen.....	53
2. Ansässigkeit im Mitgliedstaat	55
a. Das Merkmal Ansässigkeit	55
b. Originäre Ansässigkeit der einzubeziehenden Personen	57
c. Wechselwirkungen zwischen physischer Präsenz und Ort der Ansässigkeit	62
IV. Subjektive Beschränkungen des Personenkreises	64
1. Beschränkung auf Branchen.....	65
a. Beschränkung auf bestimmte Branchen nicht beanstandet	65
b. Prozedurale Besonderheiten in der Rechtssache Kommission/Schweden	66
2. Beschränkung nach der Rechtsform	68
a. Beschränkung nach der Rechtsform nach Art. 11 MwStSystRL unzulässig.....	68
b. Verstoß gegen das Neutralitätsprinzip, insbesondere Rechtsformneutralität.....	71
c. Beschränkung auf juristische Personen in § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG unionsrechtswidrig	74
3. Weitere Beschränkungen	78
4. Beschränkungen des Personenkreises als Verstoß gegen das Primärrecht?.....	79
a. Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz	79
b. Verstoß gegen das Beihilferecht	83

V. Zwischenergebnis: Reformperspektiven für das deutsche Organschaftsrecht	86
Zweiter Abschnitt: Verbundenheit der Gruppenmitglieder	89
I. Grundkonzeption der engen Beziehungen in der Mehrwertsteuergruppe	90
1. Kumulatives Vorliegen der Beziehungen nach Art. 11 MwStSystRL und § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	91
2. Gegenseitige Beziehungen in Art. 11 MwStSystRL	93
3. Enge Verbindung in der Mehrwertsteuergruppe nach Art. 11 MwStSystRL	95
a. Enge Verbindung	95
b. Verhältnis der zwingenden Über- und Unterordnung unionsrechtswidrig	99
II. Finanzielle Beziehungen	102
1. Finanzielle Kontrolle durch gesellschaftsrechtliche Beziehungen	104
a. Finanzielle Kontrolle	104
b. Schuldrechtliche Beziehungen nicht ausreichend	107
2. Mindestbeteiligung	110
3. Mittelbare finanzielle Eingliederung ausreichend	113
III. Wirtschaftliche Beziehungen	117
1. Wirtschaftliche Beziehungen durch Zusammenarbeit oder Leistungsbeziehungen	118
a. Wirtschaftliche Beziehungen nach Art. 11 MwStSystRL	119
b. Dauer der wirtschaftlichen Beziehungen	120
c. Keine Notwendigkeit wesentlicher Beziehungen	120
2. Unionsrechtskonforme Umsetzung in § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	123
3. Wirtschaftliche Beziehungen zu einem Nichtunternehmer	125
IV. Organisatorische Beziehungen	127
1. Organisatorische Beziehungen als Zielerreichung durch eine einheitliche Struktur	127
2. Organisatorische Eingliederung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	130
V. Zwischenergebnis: Implikationen für das deutsche Organschaftsrecht	132

Dritter Abschnitt: Formelle Voraussetzungen	135	
I. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen	135	
1. Unionsrechtlich kein Antragserfordernis	136	
a. Optionale Mehrwertsteuergruppen	136	
b. Obligatorische Mehrwertsteuergruppen	138	
2. Antragswahlrecht auch für obligatorische Mehrwertsteuergruppen	139	
3. Zeitliche Dimension	141	
II. Konsultation des Mehrwertsteuerausschusses	144	
 Zweiter Teil: Rechtsfolgen der Mehrwertsteuergruppe		
Erster Abschnitt: Behandlung der Mehrwertsteuergruppe als einen Steuerpflichtigen	149	
I. Die Mehrwertsteuergruppe als neuer Steuerpflichtiger	150	
1. Ein Steuerpflichtiger nach Art. 9 MwStSystRL	150	
2. Entstehung eines neuen Steuerpflichtigen	151	
II. Abgrenzung zu anderen Gruppenkonzepten	155	
III. Außenwirkung der Mehrwertsteuergruppe	158	
 Zweiter Abschnitt: Rechtsfolgen der Konstituierung der Mehrwertsteuergruppe		161
I. Leistungen	162	
1. Innenleistungen	162	
2. Leistungen im Außenverhältnis	164	
3. Auswirkungen auf die Qualifikation der Leistung	165	
a. Leistungen als einheitliche Leistungen	166	
b. Leistungen, die an subjektive Merkmale des Steuerpflichtigen anknüpfen	169	
4. Sonderfall Geschäftsveräußerung im Ganzen	172	
a. Übereignung eines Betriebs an die Mehrwertsteuergruppe	173	
b. Verkauf eines Gruppenmitglieds der Mehrwertsteuergruppe	176	

II. Vorsteuerabzug	177
1. Vorsteuerabzug der Mehrwertsteuergruppe	178
2. Unionsrechtswidriger Vorsteuerabzug des Organträgers nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG	180
III. Der Nichtunternehmer in der Mehrwertsteuergruppe	182
1. Die nichtunternehmerische Sphäre im Unternehmen	182
2. Einordnung des nichtunternehmerischen Mitglieds	184
a. Unionale Einordnung als wirtschaftlicher Tätigkeitsbereich	185
b. Nationale Einordnung als nicht wirtschaftlicher, aber unternehmenseigener Tätigkeitsbereich	187
3. Folgen für Ausgangs- und Eingangsleistungen	189
a. Innenleistungen	190
b. Vorsteuer	191
IV. Verfahrenspflichten	194
1. Verfahrenspflichten der Mehrwertsteuergruppe nach Art. 11 MwStSystRL	194
2. Reformbedarf der umsatzsteuerlichen Organschaft	196
V. Steuerschuldnerschaft und Haftung	198
1. Keine Steuerschuldnerschaft der Mehrwertsteuergruppe nach § 43 AO	199
2. Gesamtschuldnerschaft der Gruppenmitglieder	202
a. Möglichkeit der Gesamtschuldnerschaft nach Art. 11 MwStSystRL	203
b. Gesamtschuldnerschaft der Gruppenmitglieder	205
3. Haftung der Gruppenmitglieder	206
a. Haftung der Gruppenmitglieder nach Art. 205 MwStSystRL	206
b. Haftung der Organgesellschaften nach § 73 AO	208
4. Reformüberlegung: Zusammenveranlagung der Gruppenmitglieder	209
VI. Zwischenergebnis: Implikationen für den deutschen Organkreis	212

Dritter Abschnitt: Ausschluss der grenzüberschreitenden Mehrwertsteuergruppe	215
I. Ausschluss grenzüberschreitender Leistungsbeziehungen	216
1. Die Rechtssache Skandia America	218
2. Beschränkung der grenzüberschreitenden Leistungsbeziehungen durch Territorialität der Gruppe	223
3. Sonderfälle der grenzüberschreitenden Leistungsbeziehungen	226
a. Die Rechtssache DFDS	226
b. Leistungsbeziehung zwischen der Mehrwertsteuergruppe als solcher und einer festen Niederlassung	227
4. Zwischenergebnis	228
II. Keine Verletzung der Grundfreiheiten durch die territoriale Beschränkung	230
1. Verletzung der Grundfreiheiten	232
a. Beschränkung der Dienstleistungsfreiheit nach Art. 56 AEUV	232
b. Beschränkung der Niederlassungsfreiheit nach Art. 49 AEUV	234
2. Rechtfertigung der Beschränkung	235
a. Wahrung der ausgewogenen Aufteilung der Besteuerungsbefugnisse	236
b. Verhinderung von Steuerflucht und Wirksamkeit der Steueraufsicht	239
3. Verhältnismäßigkeit der Rechtfertigung	240
4. Beschränkung des Diskriminierungsverbotes in Art. 110 AEUV	243
Zusammenfassung und Ausblick	245
Stichwortregister	253